

- Acronycta megacephala* F. (Mai, Juni) Am 20.8. fing ich 1 Ex. a.Li., vermutlich II. Generation.
- Diarsia putris* L. (Wie es scheint, nur eine Gen. im Mai). In den vorhergehenden Jahren beobachtete ich die Art bis Mitte Juli. 1957 kam *putris* noch einmal am 25.8., 29.8., und 5.9. ans Licht. Die Tiere entstammen höchstwahrsch. einer II. Generation.
- Hyphila l-album* L. (Juli, August). Diese Art dürfte allgemein in 2 Generationen auftreten. Die I. Gen. von Mai bis Juli, die II. August, September. Letzter Fang in Sohland am 22.9.57
- Triphaena pronuba* L. (Juni, Juli) Fliegt bis Mitte Sept. 25.8., 27.8., 5.9., 10.9.57
- Triphaena fimbria* L. (Juni, Juli) Fliegt bis Ende Aug. Letzter Anflug am 29.8.57
- Hydroecia micacea* ESP. (Im August). Fliegt bis Ende Sept. Letzter Fang am 21.9.57

Eine Feldgrille (*Liogryllus campestris* L.)

von BERNHARD KLAUSNITZER

Am Ende des Monats Mai fing ich eine Feldgrille. Diese Grille saß im Gras, ohne daß sie sich ein Loch gebaut hatte. Es war also leicht, sie zu fangen. Ich setzte die Grille in eine Schachtel und nahm sie mit nach Hause. Durch den Transport war ihr ein Stück ihres linken Fühlers abgebrochen. Zu Hause richtete ich für sie ein Vollglasaquarium ein. Aus Erde baute ich ihr einen kleinen Hang hinein.

Mit einem Glasrohr von 1,4 cm Durchmesser bohrte ich einen Gang in die Erde vor. Dann legte ich einen kleinen Strauß Sternmiere (*Stellaria holostea*) hinein. Mit einem Gazedeckel verschloß ich das Aquarium und stellte es vor das Fenster. Nach einer kleinen Weile fing die Grille, da es ein Männchen war, an zu zirpen. Später ging sie dann, immer weiter zirpend, zu den Blüten der Sternmiere, biß die weißen Blütenblätter ab und zerkaute sie. Die Grille zirpte die ganze Nacht hindurch, obgleich draußen nur 11 - 13 Grad Wärme waren. Nur wenn auf der Straße ein Traktor gefahren kam, hörte sie für einige Minuten auf zu zirpen. Wenn es regnete, deckte ich das Aquarium mit einer Glasscheibe zu, damit es sich nicht in einen Sumpf verwandle. Nun konnte es draußen wittern und regnen, die Grille zirpte. Bei dieser Tätigkeit hebt sie die Flügel an und reibt mit dem rechten Flügel auf dem linken. Als die Sternmiere verblüht war, gab ich der Grille Gänseblümchen, weißen Klee und Kamillenblüten. Mir gelang es leider nicht, ein Weibchen zu fangen, und die Zucht zu versuchen. Öffnete man das Fenster oder beugte man sich über das Aquarium, so verschwand sie sofort in ihr Loch. Nach einer Weile kam sie mit dem Hinterleib zuerst wieder heraus. Ende August lag sie eines Morgens tot auf der Erde.

Faunistische Notizen:

von JÜRGEN VOGEL

7. (Lep. Nymph.) Vanessa xanthomelas ESP.

Im Mai 1954 fand ich an *Salix spec.* zwei Raupen dieser Art am Bache im Rehwald bei Bischofswerda. Aus den daraus erhaltenen Puppen schlüpfen am 25.6.54 zwei einwandfreie Falter.

(Lep. Aegeriidae) Synanthedon myopaeformis BKH,

Am 19.6.57 fing ich in Bischofswerda ein Ex. dieser Art am Fenster.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Oberlausitzer Insektenfreunde](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [1_1-9](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Eine Feldgrille \(*Liogryllus campestris* L.\) 32-33](#)